

Es hätte einen Einstand nach Maß werden können

Team Derscheid beendet den 1. Lauf zum Langstreckenpokal 2011 mit lachenden und weinenden Auge

VON GÜNTHER WOLFF

Nürburgring/Much – Besser hätten die Bedingungen beim Start der „Langstrecken-Meisterschaft-Nürburgring 2011“ (VLN), nicht sein können. Bei schon fast sommerlichen Temperaturen machten sich über 180 Teams vorbei an den von Zuschauern äußerst gut besuchten Tribünen und der Nordschleife auf die Jagd nach Punkten und Bestzeiten. Waren es in der vergangenen Saison hier meistens die Porsche-Teams, welche zu besiegen waren, konnte sich nun das BMW-Team über einen Doppelsieg freuen. Das Siegertreppchen wurde komplettiert durch den Mercedes SLS AMG GT3 vom Black Falcon Team. Die Fans konnten sich über eine beeindruckende Demonstration hochkarätigen Breitensports freuen, für welchen diese Serie ja bekannt ist.



Auch die kleineren Teams wie das erfolgserprobte „Team Derscheid“, haben sich für diese Saison neue Ziele gesetzt. Bewegte man in den vergangenen Jahren ein Fahrzeug in der Klasse V2 und dominierte die Klasse regelmäßig, so wird nun ein zweites Fahrzeug in der Klasse V4 eingesetzt. Nach Abschluss des Zeittrainings befand sich das Fahrzeug auf Rang zwei der zehn Fahrzeuge zählenden

Team Derscheid auf BMW 325i in der Klasse V4

Foto: Wolff-Sportpress

Klasse. Wie immer begann Michael Flehmer den ersten Teil der Teamarbeit. Immer wenn er sich auf Schlagdistanz an den Klassenführenden herangekämpft hatte wurde er durch andere Fahrzeuge und Unfälle behindert um die Führung zu übernehmen. Ebenfalls neu in dieser Saison ist der dritte Fahrer, Ralph Moog, welcher neben Teamchef Rolf Derscheid den schnellen BMW 325i durch die „Grüne Hölle“ pilotiert. Dies tat der erfahrene Nürburgring-Kenner nachdem die Strecke für ihn frei war, so gut, dass kurz vor der Fahrzeugübergabe an Rolf Derscheid, die Klasse mit zwei Minuten Vorsprung angeführt wurde. Doch dann machte ein technischer Defekt und dadurch hervorgerufener Unfall alle weiteren Hoffnungen zu Nichte.

Das zweite Fahrzeug des Teams aus Much, machte da weiter wo man in der vergangenen Saison aufgehört hatte. Mit den Fahrern Martin Hörter und Matthias Butz am Steuer, konnte man sich am Ende des Auftaktrennens nach fehlerfreier Fahrt und Teamarbeit über den zweiten Rang der Klasse freuen.

Bis zum nächsten Lauf der VLN-Serie am 30. April gibt es noch viel Arbeit für das kleine Privatteam aus dem bergischen Much.